

WP-2-570 Kapitel 2: Berlin hält zusammen

Antragsteller*in: Kathleen Wabrowetz (KV Berlin-Neukölln)

Änderungsantrag zu WP-2

Von Zeile 569 bis 572:

Die beste Prävention gegen Armut und Einsamkeit ist ein starkes soziales Umfeld. Wir Grüne wollen soziale Angebote nah an den Menschen schaffen, gemeinsam weiterentwickeln und gemeinnützige soziale Dienstleister besser vernetzen und gemeinsam weiterentwickeln unterstützen. Bislang werden sozialräumliche Strukturen wie Altenhilfe, mobile Nachbarschaftsarbeite, Quartiersmanagement oder Wohnungsnotfallhilfe oft isoliert betrachtet.

Begründung

Im Sozialkapitel nehmen wir sehr viel Bezug auf soziale Dienstleistungen und Hilfsangebote (was sehr erfreulich und wichtig ist), ohne die Strukturen dahinter zu benennen. Nachdem die gemeinnützige Trägerlandschaft aufgrund der Sparaufslagen stark ausgeblutet wurde, wäre es wichtig auch für diese Strukturen nochmal konkret Anerkennung und Unterstützung zu formulieren.

Unterstützer*innen

Mascha Brammer (KV Berlin-Mitte); Heiko A. Manz (KV Berlin-Charlottenburg/Wilmersdorf); Johannes Mihram (KV Berlin-Mitte); Mika Nyke Lou Aßhauer (KV Berlin-Friedrichshain/Kreuzberg); Doreen Frowitter (KV Berlin-Spandau); Jernej Biščak (KV Berlin-Neukölln); Evan Vosberg (KV Berlin-Lichtenberg); Friedrich Adrian (KV Berlin-Charlottenburg/Wilmersdorf)